

Wohnen ist mehr als Unterbringung – es ist ein seelischer Raum.

Diese Ausgabe von **demenz**.DAS MAGAZIN widmet sich der Frage, wie Menschen mit Demenz heute und in Zukunft leben wollen und können. Sie versammelt Stimmen von Betroffenen, Angehörigen, Pflegenden, Wissenschaftler/-innen und Gestalter/-innen und zeigt, wie sehr Wohnformen über Teilhabe, Würde und Lebensqualität entscheiden.

Jenseits des Themenschwerpunkts berichten wir über ein aktuelles Forschungsprojekt, in dem Mitarbeitende der Behindertenhilfe für die Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz qualifiziert werden, sowie über internationale Perspektiven auf

das Altern (Jonas Metzgers Reportage über „alternde Häuser“ in Tansania). Thomas Klie beleuchtet in seiner Kolumne *Recht auf Demenz* die vergessene Bedeutung des Wohnens als „Wonne“. Oliver Schultz lädt in *Die Kunst der Demenz* zu einem Blickwechsel auf die Innenwelten Betroffener ein und Britta Flaig startet ihre neue Kolumne *Neues von der Fee Dementia* mit humorvollen Einblicken in ihr Leben mit Alzheimer. Hinweise auf Aktuelles, Rezensionen sowie Lese- und Hörempfehlungen runden wie immer die Ausgabe ab. Den Demenz-Fragebogen hat diesmal die Philosophin Olivia Mitscherlich-Schönherr beantwortet.



EDITORIAL

1 Was Menschen mit Demenz brauchen

MICHAELA FINK · REIMER GRONEMEYER · OLIVER SCHULTZ

EINFÜHRUNG

4 Leben und Wohnen mit Demenz

MICHAELA FINK · REIMER GRONEMEYER · OLIVER SCHULTZ

Zwischen Heim und WG: vom Ringen um eine alters- und demenzfreundliche Bleibe

8 Wohnen im Pflegeheim

Ein Gespräch mit zwei Bewohnerinnen
OLIVER SCHULTZ

10 Ohne Sonne. Eine besondere Freundschaft zwischen Trauergebenden und Ewiglichtkerzen

Tägliche Begegnungen mit einer Heimbewohnerin
SUSANN MARIA HEMPEL

13 Getrennt im Heim

„Es ging zu Hause einfach nicht mehr“
MICHAELA FINK

14 Demenz ist so verschieden wie die Menschen selbst

Über eine demenzfreundliche Umgebung und die Frage, wie Räume wirken, was Lärm zerstört und warum Kochen mehr verbindet als Therapieprogramme
SUSANNE EL-NAWAB im Gespräch mit dem Demenz-Experten
MICHAEL SCHMIEDER

16 „Für-dich-da“: Wie Angehörige in Gießen eine neue Demenz-WG gründeten

OLIVER SCHULTZ

18 Demenz-WGs: langjährige Erfahrungen einer Hausärztin

BEATE ZIMMERMANN

20 Hilde's Heim an der Lahn

Wohnen mit Demenz auf dem Bauernhof
PETRA ZUGMANN

22 Das Zuhause neu ordnen

INGA JÜRGENSEN



Zum Titelbild:

Ein Haus in einer Landschaft, Licht flutet, Vögel schwärmen, Blumen blühen, eine Sonne verströmt Farbe. Anne Kulick, Heimbewohnerin mit Demenz, hat dieses Bild vor einigen Jahren gezeichnet. Ihre Vision vom Wohnen im Glück strahlt bis heute.

Demenz als Frage an unsere Art zu wohnen, zu sorgen und miteinander Zeit zu teilen

26 Wohnraum ist seelischer Raum

Was die „Würfel-Wüste“ über demenzgerechtes Wohnen lehrt
MICHAELA FINK

28 Demenz: die Frage nach dem Woher und dem Wozu

Betrachtungen zur Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren pflegenden Angehörigen über die Frage nach der Wohnform hinaus
REIMER GRONEMEYER

30 Wohnen heißt miteinander leben

MARIANNE GRONEMEYER

32 „Verständnis statt Mitleid“

Über Raimund Oberschmid und sein Leben mit Frontotemporaler Demenz
CHRISTINA ÜBLACKNER-MÄSER

Umschlag hinten:

Herausgeber · Redaktionsteam
Impressum · Bildnachweise

Magazin

FORSCHUNG · INTERNATIONALES

36 Demenzhochzwei?

Geistige Behinderung UND Demenz
REINHILDE STÖPPLER · INGEBOG THÜMMEL · REIMER GRONEMEYER

40 Über Wohnen und Altern in Tansania. Das Haus altert mit

JONAS METZGER

RECHT AUF DEMENZ

42 Wohnen kommt von „Wonne“

THOMAS KLIE

GEDICHT

45 Vorfreude

STEPHAN FLOMMERSFELD

DIE KUNST DER DEMENZ

46 Die Erfindung der dritten Möglichkeit

OLIVER SCHULTZ

DER DEMENZ-FRAGEBOGEN

50 Sie sind gefragt ... Frau Mitscherlich-Schönherr

NEUES VON DER FEE DEMENTIA

53 Das Geschenk

BRITTA FLAIG

54 Lese- und Hörempfehlungen

55 Aktuelles

56 Vorschau